

K23

Intensivschulungen

Hinschauen und Handeln Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

K24

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu sexualisierter Gewalt und ihrem Verständnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Position zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“ (Brigitte Braun, BzGA)

K25

Kita-Fachkräfte haben den Auftrag, Kinder zu stärken und sie vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Daher müssen pädagogische Fachkräfte in katholischen Einrichtungen im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Fulda an einer 12stündigen Intensivschulung teilnehmen.

Themen der Präventionsschulungen sind u.a.:

- Sexuelle Bildung in der Kita
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- professionelle Beziehungsgestaltung: angemessene Distanz und stimmige Nähe
- Grundlagen zum Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Intervention bei Vermutungen und Mitteilungen
- institutionelles Schutzkonzept



Referierende: von der Fachstelle Prävention Beauftragte

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
☎ 0661 87-519
✉ praevention@bistum-fulda.de

Kurs Nr. 23

TERMIN

05./06. Januar 2026
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

ORT

Fulda, Bonifatiushaus

Kurs Nr. 24

TERMIN

18./19. Mai 2026
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

ORT

Hünfeld, Bonifatiuskloster

Kurs Nr. 25

TERMIN

07./08. September 2026
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

ORT

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitions-
haus Kloster Salmünster

KOSTEN 60,00 €

ANMELDUNG

Bis spätestens
6 Wochen vorher



Vertiefungsschulungen

Um die Nachhaltigkeit des Themas „Prävention von sexualisierter Gewalt“ sicherzustellen, sieht die Präventionsordnung in den Ausführungsbestimmungen vor, dass Mitarbeitende mindestens alle 5 Jahre ihre Kenntnisse und ihr Wissen regelmäßig auffrischen und vertiefen. Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, die Kultur des Hinschauens, der Achtsamkeit und des Handelns in unserem Bistum zu fördern. Im Folgenden finden Sie Angebote, die als Vertiefungsschulung anerkannt sind.

Weitere Angebote werden auf der Homepage veröffentlicht:
www.praevention-bistum-fulda.de

Folgende Fortbildungen aus dem Bereich „Pädagogik“ gelten auch als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt:

- **Kurs 16**
„Jedes Verhalten hat einen Grund - der Umgang mit „schwierigen“ Kindern“
- **Kurs 18**
„Stolpersteine in Elterngesprächen“
- **Kurs 19**
„Konflikte unter Kindern verstehen und achtsam begleiten“
- **Kurs 20**
„Kindern achtsam stopp sagen“
- **Kurs 21**
„Bleiben Sie gesund – Stressmanagement im pädagogischen Alltag“

Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen.

K26

Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag

Die Begleitung verhaltensauffälliger Kinder gehört zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die aus dem Erleben von Extremstresserfahrungen (Verlust-, Gewalt-, Fluchterfahrungen u.a.) resultierenden Folgeereaktionen bei Kindern in Form von Übererregungszuständen, impulsiv-aggressiven Verhaltensweisen, Ängsten und dissoziativen Zuständen werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders belastende Verhaltensmodi im pädagogischen Alltag erlebt.

Ziel der Fortbildung ist die Entlastung und Herstellung von Handlungskompetenz und Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte. Dies geschieht durch die sinnhafte Einordnung der traumabedingten Verhaltensweisen sowie die praxisorientierte Vermittlung von traumapädagogischen Strategien, die der Stabilisierung der Kinder dienen und die Tragfähigkeit der pädagogischen Beziehung unterstützen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.



Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 26

TERMIN

02. März 2026
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

ORT

Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitien-
haus Kloster Salmünster

KOSTEN 30,00 €

ANMELDUNG

Bis spätestens
6 Wochen vorher



K27

„Kultur der Grenzachtung“ – Grenzkompetenz in der Kita

Unter dem Dach der Kita finden alltäglich vielfältige Begegnungen statt zwischen den Fachkräften, den Kindern und deren Eltern. Grenzen werden vielfach berührt, sei es emotional, körperlich, sozial oder ethisch.

Die Fachkräfte sind hier auf unterschiedlichen Ebenen gefordert: in der Verantwortung für ihre eigenen Grenzen gegenüber den Kindern und Eltern als auch in ihrer Modellfunktion und Fürsorgepflicht für die Kinder.

Aufgabe von Fachkräften ist es, Grenzverletzungen sowohl innerhalb als auch zwischen den verschiedenen Gruppierungen zu verhindern, zu minimieren oder bei erfolgter Überschreitung angemessen zu intervenieren. Hierfür sind klare Strukturen, eine Kultur der Bewusstheit und Reflektion von Grenzen, das Ausbalancieren von Nähe und Distanz in der pädagogischen Beziehungsarbeit und wirksame Methoden der Abgrenzung erforderlich. Dies macht die Einrichtung zu einem sicheren Ort für die Kinder und auch die Erwachsenen und schafft die Voraussetzung dafür, stabile Bindungen aufzubauen und sich offen und aufgeschlossen in der Welt zu bewegen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.



Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 27

TERMIN

04. Mai 2026
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

ORT

Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN 30,00 €

ANMELDUNG

Bis spätestens
6 Wochen vorher



präventi  n
im bistum fulda

K28

Gesprächsführung mit Kindern im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Von Kindeswohlgefährdung betroffene Kinder stehen den Hilfsangeboten von Fachkräften meist ambivalent gegenüber:
zwischen Hoffnung auf Veränderung und Schutz der Täter und Täterinnen aus subjektiv empfundener Loyalität, Angst vor einem Auseinanderbrechen der Familie, real erfahrener Bedrohung und den suggerierten Schuldgefühlen für die Offenbarung und deren Konsequenzen.

Für das sichere und fachlich adäquate Führen dieser schwierigen Gespräche bedarf es somit einer guten Vorbereitung. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte sich in diesem Prozess ihrer Rolle, Aufgabe und Haltung bewusst sind. Sie sollen den Kindern im Rahmen einer partizipativen Gesprächsführung einen sicheren Raum bieten, in dem sich diese mit ihrem Erleben und ohne Manipulation anvertrauen können.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praxisorientierte Vermittlung und Erweiterung der Gesprächsführungskompetenz.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.



Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 28

TERMIN

31. August 2026
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

ORT

Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN 30,00 €

ANMELDUNG

Bis spätestens
6 Wochen vorher



präventi  n
im bistum fulda

K29

Let's do it together: Kinderschutz im Team

Interessierte Teams haben die Möglichkeit, ihre Themen und Unterstützungsbedarfe aus dem Bereich der Prävention von sexualisierter Gewalt in Absprache mit der Fachstelle Prävention festzulegen (von sexueller Bildung in der Kita bis zu einem Update zum Thema sexualisierter Gewalt).

Die Schulung ist praxisorientiert und unterstützt die Fachkräfte, ihren Auftrag zum Kinderschutz umzusetzen.

Mindestteilnehmerzahl: 16 TN
Die Team-Fortbildung kann auch von mehreren kleineren Teams genutzt werden.

Die Schulung findet in einer Kita statt.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
Telefon: 0661 87-519
✉ praevention@bistum-fulda.de



Referentin: Katharina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Kurs Nr. 29

TERMIN

26. Oktober 2026
09:30 Uhr – 17:00 Uhr

KOSTEN PRO PERSON

30,00 €

ANMELDUNG

Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi 
im bistum fulda

P

Präventionsprojekt

Inzwischen haben sich viele Kitas unseres Bistums an dem Präventionsprogramm STARKE KINDER KISTE beteiligt. Wir möchten auch Sie motivieren, daran teilzunehmen und einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz zu leisten.

Das Präventionsprogramm richtet sich gezielt an Kitas, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung der Kinder beginnen können.

Die STARKE KINDER KISTE! ist ein Projekt der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel in Kooperation mit dem PETZE Institut, für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland.

Mit der „STARKE KINDER KISTE!“ werden Kinder spielerisch und mit viel Freude am Entdecken des eigenen Körpers, mit ihren Grenzen und Gefühlen vertraut und sprechfähig gemacht und gestärkt.

Die Idee: Zwei bis drei Kitas teilen sich eine gesponserte Material-Kiste und holen sich damit ein umfassendes Präventionsprogramm in die Kita.

Die Fachkräfte werden in einer sechsstündigen Schulung **(als Vertiefungsschulung anerkannt!)** auf das Projekt vorbereitet. Der dazugehörige Elternabend wird ebenfalls von der Fachstelle Prävention durchgeführt.

Kurs Nr. 28

Infos unter:
www.starkekinderkiste.de

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Fachstelle Prävention:

praevention@bistum-fulda.de

**STARKE
KINDER
KISTE!**
DAS ECHTE SCHÄTZE!
PRÄVENTIONSPROGRAMM



HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

präventi 
im bistum fulda